

Sucht den HERRN, all ihr Gedemütigten im Land, die ihr nach dem Recht des HERRN lebt! Sucht Gerechtigkeit, sucht Demut! Vielleicht bleibt ihr geborgen am Tag des Zorns des HERRN.

Und ich lasse in deiner Mitte übrig ein demütiges und armes Volk. Sie werden Zuflucht suchen beim Namen des HERRN als der Rest von Israel. Sie werden kein Unrecht mehr tun und nicht mehr lügen, in ihrem Mund findet man keine trügerische Rede mehr. Ja, sie gehen friedlich auf die Weide und niemand schreckt sie auf, wenn sie ruhen.

*Zefanja 2,3; 3,12-13
(Einheitsübersetzung)*

So wie in der Zeit des Propheten Zefanja (gut 600 Jahre vor Christus) gibt es auch heute wieder viele Ungerechtigkeiten, Lügen und trügerische Reden. Sie werden genutzt, um die Gesellschaft zu spalten und zu zersetzen.

Gott kann uns helfen, diese zerstörerischen Werke zu erkennen und zu benennen, damit wir uns nicht nur dagegenstellen können. Wir sind dann auch ein gutes Beispiel für ein konstruktives und positives Miteinander in der Gesellschaft.